

Veronika Stiene
Corina Elisabeth Suntinger

Kinderwagen- & Tragetouren Graz & Umgebung Süd- und Oststeiermark

Grazer Bergland, Lipizzanerland, Schilcher- und Vulkanland

48 besonders lohnende Wege und Ausflugsziele
vom Baby bis zum Schulkind

Hrsg. Elisabeth Göllner-Kampel



wandaverlag.at

Die Autorinnen freuen sich über Rückmeldungen, Eindrücke und Anregungen an: office@wandaverlag.com, Kennwort: Graz.

Cover und Satz: Brigitte Haid

Layout: Julia Weinert, Manuel Thomasser, Melanie Eichhorn

Kartografie: Sabine Köth

Illustrationen: Melanie Eichhorn, Sabine Köth

Lektorat: Johanna Weber, www.lektorat-weber.at

ISBN: 978-3-902939-15-9

Kinderwagen- & Tragetouren Graz & Umgebung, Süd- und Oststeiermark

Grazer Bergland, Lipizzanerland, Schilcher- und Vulkanland

48 besonders lohnende Wege und Ausflugsziele

vom Baby bis zum Schulkind.

Wandaverlag, Römerstraße 16, A-5081 Anif b. Salzburg, www.wandaverlag.com

1. Auflage 2024



Umschlagfoto Vorderseite: Kleine Raabklamm, Veronika Stiene

Umschlagfoto Rückseite: Hundertwasser/Lipizzaner, Corina Elisabeth Suntinger

Fotos: Alle Fotos wurden von den Autorinnen und ihren Partnern erstellt.

Die Autorinnen haben die Beiträge mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Für Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden. Die Benützung dieses Führers geschieht auf eigenes Risiko. Eine Haftung für Schäden und Unfälle wird weder von den Autorinnen noch vom Verlag übernommen. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags.

Danke!

Ein Buch erfordert viel Zeit und Arbeit und ohne Unterstützung hätten wir es nicht geschafft. Zuallererst wollen wir dem Team vom Wandaverlag danken. Sie sind uns besonders auf den letzten Metern mit so viel Elan und unglaublichem Engagement zur Seite gestanden. Herzlichen Dank dafür! Ein besonderer Dank geht natürlich an unsere Familien, im Speziellen an Marlene Suntinger, denn ohne sie gäbe es dieses Buch nicht. Unsere Kinder haben uns auf den Wegen begleitet, haben sich für uns als Fotomodelle zur Verfügung gestellt und waren geduldig in der Schreibphase. Unsere Partner Stefan Rösch und Alex Gruber haben uns den Rücken freigehalten und das Projekt mitgetragen. Vielen Dank für eure Unterstützung und Geduld! Corina und Veronika

Inhaltsangabe

Überblickstabelle Wanderungen	6
I. Graz Stadt	15
II. Nördlich von Graz	45
Grazer Bergland, Schöckl und Graz-Umgebung Nord	
III. Westlich von Graz	89
Lipizzanerland, Steirischer Zentralraum und Südweststeiermark	
IV. Südlich von Graz	111
Schilcherland und Südweststeiermark	
V. Östlich von Graz	143
Hügelland, Steirisches Vulkanland und Oststeiermark	
VI. Wander-Trick(s) 17 und Wandertagebuch	161
Gebrauch, Ausrüstung, Sicherung, Legende	173
Alphabetisches Register	184
Übersichtskarte	siehe Umschlag



Die Autorinnen



Veronika Stiene (vs) ist gebürtige Grazerin und seit Kindesbeinen zuerst mit den Eltern, dann mit den Pfadfindern draußen unterwegs. Diese Liebe zur Natur gibt die Erziehungs- und Bildungswissenschaftlerin nun ihren drei Kindern weiter. Da ihre Schwestern

mit ihren Familien mittlerweile in der ganzen Steiermark verstreut sind und ihr Partner mindestens genauso leidenschaftlich draußen ist wie sie selbst, kennt sie nicht nur Graz, sondern die verschiedensten Winkel der Steiermark sehr gut.



Corina Elisabeth Suntinger (cs) kam als Studentin der Erziehungs- und Bildungswissenschaften von Salzburg nach Graz, und da sie sich nicht nur in die Stadt verliebt hat, ist sie geblieben. Sie arbeitet im Sozialbereich und ist Mutter von zwei Kindern. Mit ihrer neuen Großfamilie ist sie neben den hier beschriebene Regionen auch oft im Gesäse unterwegs.

Weitere Wanderbücher von uns mit steirischen Wegen:

Kinderwagen- & Tragetouren Salzkammergut mit Ausseerland

Über 50 besonders lohnende
Wege & Ausflugsziele

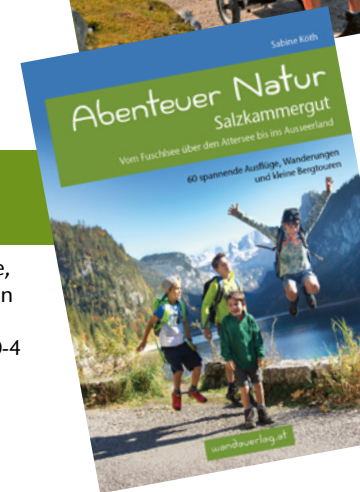
ISBN: 978-3-9502908-2-0



Abenteuer Natur Salzkammergut mit Ausseerland

60 spannende Ausflüge,
Wanderungen und kleine Bergtouren

ISBN: 978-3-902939-10-4



Überblickstabelle der Wanderungen



I. Graz Stadt	Char.	Gesamt- dauer		Anf.	Seite	Höhen- meter	Ges. Länge	Schat- ten				*	Rad	Trage	Bus / Bahn
		1h	2h												
1. Schlossberg					16	100	3		X/-	X	X	***	-	-	
2. Schloss Eggenberg					19	-	2		X/-	X	X	***	-	X	
3. TT Buchkogel					22	190	8		X/-	-	-	**	-	X	
4. Bründlteiche - Grottenhof					25	-	4		X/X	-	-	***	(X)	X	
5. TT Grazer „Urwald“					28	70	-		X/X	-	-	**	-	X	
6. Schloss Lustbühel					30	40	2,3		X/-	X	X/X	***	(X)	(X)	
7. Leechwald			3h		33	140	13,2		X/-	X	-	**	(X)	-	
8. Rosenhain					36	120	5,3		-	X	X	*	-	X	
9. Basilika Mariatrost					38	70	6		(X)/X	X	X	*	X	-	
10. Stephanienwarte					41	100	2		(X)/X	-	-	**	-	-	



II. Nördlich von Graz	Char.	Gesamt- dauer		Anf.	Seite	Höhen- meter	Ges. Länge	Schat- ten				*	Rad	Trage	Bus / Bahn
		1h	2h												
11. Kleine Raabklamm			4h		46	-	13		X/X	-	-	***	X	-	
12. Schöckl					49	90	3,5		X/-	X	-	***	-	X	
13. Wasserweg Miesenbach					52	120	5,1		X/X	-	-	***	(X)	X	
14. Moorlehrpfad					55	-	2		X/X	X	-	**	-	(X)	
15. Tyrnauer Alm			3h		58	180	11		X/X	-	-	**	(X)	X	
16. Eisenpass					61	340	8		X/X	-	-	***	-	(X)	-



II. Nördlich von Graz		Char.	Gesamtdauer		Anf.	Seite	Höhenmeter	Ges. Länge	Schatten				*	Rad	Trage	Bus / Bahn
	1h		2h													
17. a)	Der Wilde Berg					64	-	3,5		-	X	-	***	-	-	
b)	Waldpark Hochreiter					67	90	2,5		X/X	X	-	***	-	X	-
18.	Gleinalmschutzhaus			5h		70	710	16,4		X/X	-	-	**	-	-	
19.	Kalvarienberg					73	60	2-3		X/-	X	-	**	-	X	
20.	Freilichtmuseum Stübing					76	90	5,5		X/X	X	X	***	-	X	
21.	Rundweg Stift Rein					79	40	3		X/X	X	X	***	X	X	
22.	Kinderrechtewanderweg					82	170	5,5		-/X	X	X	**	X	-	
23.	Wallfahrtskirche Maria Straßengel					85	70	1,5		X/X	X	X	**	-	X	



III. Westlich von Graz		Char.	Gesamtdauer		Anf.	Seite	Höhenmeter	Länge	Schatten				*	Rad	Trage	Bus / Bahn
	1h		2h													
24.	Burgruine Gösting					90	170	6		X/X	X	-	*	-	(X)	
25.	Fürstenstand am Plabutsch			3 1/2h		93	340	12		X/X	X	-	**	-	-	
26.	Thalерsee					96	-	2		X/X	X	X	***	X	X	
27.	Montanhistorischer Wanderweg					99	80	4		X/X	-	-	***	-	X	
28.	Hundertwasserkirche, Lipizzaner					102	120	7,5		-/X	-	-	***	-	-	
29.	Hebalmsee					105	90	4,5		X/X	X	X	**	(X)	(X)	-
30.	Freiländeralm			3h		108	180	8,5		-/X	-	X/X	**	-	(X)	-







IV. Südlich von Graz		Char.	Gesamtdauer		Anf.	Seite	Höhenmeter	Ges. Länge	Schatten				*	Rad	Trage	Bus / Bahn
1h	2h															
31.	TT Klause Deutschlandsberg	GG				112	120	4		X/X	-	-	**	-	X	
32.	Kripperloas Oberhaag	GGG				115	60	5		-	X	X	***	X	-	
33.	Motorikpark Gamlitz	GGG				117	-	3,6		-/X	X	X/X	***	X	-	
34.	Murauen Mureck	GGG				120	-	3,5		X/-	X	X	**	X	-	
35.	Hühnerberg	GGG				122	190	7,6		X/X	-	-	*	(X)	X	
36.	Ferbersbach	GG				125	-	6,8		-/X	-	X	*	X	-	
37.	Österr. Skulpturenpark	GG				128	-	2		X/-	X	X	***	-	X	
38.	Naturlehrpfad	GG				130	-	3		X/-	X	X	**	X	-	
39.	Windorfer Teiche	GGG				133	-	1,5		X/X	X	-	**	X	(X)	
40.	Theaterweg	GG				136	-/120	1,5/6,5		X/-	X	-	***	(X)	(X)	
41.	Demmerkogel	GG				139	170	4,5		X/-	-	-	***	(X)	X	



V. Östlich von Graz		Char.	Gesamtdauer		Anf.	Seite	Höhenmeter	Ges. Länge	Schatten				*	Rad	Trage	Bus / Bahn
1h	2h															
42.	Krippenweg Gossendorf	GGG				144	110	4,5		-	X	X	***	X	-	
43.	Stubenbergsee	GGG				147	-	3		-/X	X	X	***	X	(X)	
44.	Frühlingsknotenblumenweg	GGG				149	70	3		X/X	X	-	***	(X)	X	
45.	Planetenweg	GGG				152	140	6,6		-	-	-	***	(X)	X	
46.	Waldweg Griesbauer	GG				155	50	3,1		X/-	X	-	***	X	(X)	-
47.	Im Wolfsgraben	GG				158	50	4,2		X/X	X	X	*	X	(X)	

Zeichenerklärung der Überblickstabelle:




Charakteristik (Char.):

-  Rundweg (RW)
-  gleicher Rück- wie Hinweg
-  Rückweg mit Bus oder Bahn
-  Gondel/Seilbahn




Balken für Dauer:



Die Länge der Balken zeigt an, wie lange die reine Gehzeit für die gesamte Wanderung dauert. Näheres in der jeweiligen Wegbeschreibung.

Anforderung (Anf.): Näheres zur Anforderung im Kapitel „Zum Gebrauch des Wanderführers“.

-  leicht (mit Kinderwagen)
-  mittel (mit Kinderwagen, leicht mit Trage)
-  schwer (mit Kinderwagen)

Schatten: Die dunklen Kreise zeigen an, inwieweit der Weg schattig ist.

-  auf der ganzen Route kein Schatten
-  der Weg liegt nur zu ¼ im Schatten
-  die Hälfte der Wegstrecke ist schattig

-  der Großteil der Strecke liegt im Schatten oder auch lichtem Wald
-  der gesamte Weg liegt im Schatten

Das X gibt an, ob der Weg:

im Hochsommer geeignet/Bade- bzw. Plantschmöglichkeit besteht (Hinweis: Trinkbrunnen sind hier nicht angeführt):


-/X: im Hochsommer nicht geeignet, Bade- bzw. Plantschmöglichkeit vorhanden.

X/X: besonders im Hochsommer geeignet, mit Bade- bzw. Plantschmöglichkeit.
X/-: im Hochsommer geeignet, ohne Bade- bzw. Plantschmöglichkeit.

-: weder im Hochsommer geeignet, noch Plantschmöglichkeit.

im Winter geräumt bzw. gestreucht/ rodeln möglich:

X: Weg wird geräumt, gestreut
.../X: Rodelstrecke vorhanden



 **Trage:** Natürlich kann man grundsätzlich jede Tour mit Trage gehen. Durch die vielen Parks und auf gut ausgebauten

Wegen durch Moore und Wälder kann man jedoch ganz entspannt mit jeder Art von Kinderwagen wandern.

X: markiert Wanderungen, die ausschließlich mit Trage geeignet sind, sowie Touren, die mit Kinderwagen anstrengender und schwerer zu bewältigen sind.

(X): steht für kurze Wege, bei denen uns eine Trage praktisch erscheint.

TT im Tourentitel steht für Tragetouren, die mit dem Kinderwagen nicht möglich sind.

Bus/Bahn:  gibt an, ob gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln angereist werden kann. In Klammern () bedeutet, dass die Anreise mit Öffis für diese Route nicht empfohlen wird, da umständlich oder mit unregelmäßiger Taktung. Bei den Beschreibungen der Touren sind jeweils die Haltestellen angeführt. Verschiedene Apps wie z.B. „Graz-Mobil“, „BusBahnBim“ oder „ÖBB Scotty“ zeigen die beste Verbindung und die Abfahrtszeiten an. Nähere Informationen zum Sammeltaxi „flux“ im Kapitel „Zum Gebrauch“.

Sternchen-Bewertung:

*** = außerordentliches Ziel, bei dem sich auch eine längere Anfahrt lohnt. Es gibt hier ein besonderes Highlight (landschaftliche Schönheit, großer Spielplatz, schöne Badestelle ...), welches in der Gegend so nicht nochmal vorkommt und bei dem man sich eine Weile gut aufhalten kann.

** = ein Ziel/ eine Wanderung, die recht schön ist, jedoch etwas weniger spektakulär. Eine allzu weite Anreise sollte gut überlegt werden, weil die Tour evtl. zu kurz für einen großen Ausflug ist oder irgendeinen Kompromiss miteinschließt (Verkehrsstraßen oder ohne Einkehrmöglichkeit oder keine Spielmöglichkeit für Kinder...).

* = Wanderungen, die man immer wieder machen kann, wenn man in der Gegend ist. Eine lange Anreise ist nicht empfehlenswert, da ähnliche Touren oftmals auch in der eigenen Region vorhanden sind oder nicht so viel geboten ist, so dass es eher ein kurzer Ausflug wird.

Nähere Erläuterungen im Anhang

6 Schloss Lustbühel

Waltendorf: von der Sternwarte bis zum Schloss



vs



Die Runde um das Schloss Lustbühel ist ein ideales Ausflugsziel für Familien. Mitten in Graz und trotzdem im Grünen kann man die Natur und die Aussicht genießen. Außerdem gibt es verschiedene Tiere auf den Wiesen zu beobachten – bitte nicht füttern. Ein Teil der Strecke kann mit Buggy gut begangen werden und auch das Laufrad kann, außer im Wald, zum Einsatz kommen. Durch die Nähe zum Grazer Stadtzentrum und die gute Anbindung ist diese Runde ohne viel Vorlaufzeit quasi jederzeit machbar. Es gibt Trampelpfade durch den Wald und Schotterwege zwischen den Weiden. Wer möchte, kann die beschriebene Runde gehen, ansonsten kann man einfach auch das Areal und die Zeit an der frischen Luft genießen.

Wetter:  Anforderung:  Gesamtdauer: 1 h

Anforderung: Leicht; 40 Hm; geringe Steigung; großteils Schotterweg und kurzes Stück Waldweg.

Dauer: RW: 1 h; 2,3 km. Der Wald und der Spielplatz laden dazu ein, hier viel Zeit zu verbringen.

Wetter: Für jedes Wetter geeignet, jedoch bei und nach Regen kann der Weg im Wald recht rutschig sein.



Wanderwert für (Geschwister) Kinder:

2–3 Jahre: Es gibt einige Tiere zum Beobachten und Streicheln. Im Wald sind Lagerbauten, die man nach Lust und Laune bespielen und erweitern kann. Es gibt einen Spielplatz am Weg in der Nähe des Schlosses.

4–6 Jahre: Kinder in diesem Alter können die gesamte Strecke gut zu Fuß schaffen.

Kinderfahrrad: Großteils gut mit Lauf- und Fahrrad befahrbar. Im Wald kann das Rad entweder getragen werden oder ihr umgeht das Waldstück und bleibt auf dem Trampelpfad zwischen den Weiden. Bei der Ziegenweide geht es kurz etwas steiler bergauf. Da hängt es von der Kondition ab, ob man diese Strecke fahren kann oder geschoben werden muss.

Navi: 8042 Graz, Lustbühelstraße 46, Richtung Satellitenstation; 47.0695112, 15.4919877.

Anfahrt: Waltendorfer Hauptstraße hinauf und dann in die Lustbühelstraße entweder bis zum Schloss (wenige Parkplätze und unter der Woche viel los wegen dem Kindergarten) oder wie in dieser Tour beschrieben gleich rechts durch das Tor in Richtung Observatorium und am Straßenrand sind schattige Parkplätze.

Bus/Bahn: Hst. Schloss Lustbühel, Bus 60 bzw. für AP Moelkweg.

Ausgangspunkt/P: Parken beim Schloss Lustbühel oder Richtung Observatorium am Straßenrand.

Infos/Gaststätten: *Genussplatz Schloss Lustbühel, Tel. 0664 1205662, Ruhetage: Mo–Mi. *WC und Trinkwasser, gegenüber dem Schloss.



Wegbeschreibung:

Das Areal um das Schloss Lustbühel kann gut auf eigene Faust erkundet werden. Die Wege sind zwar nicht markiert, geben aber quasi die Richtung vor. Die Orientierung ist auch für ungeübte Wanderleute gut möglich. Wer gleich zum Spielplatz möchte, sollte Richtung Schloss gehen bzw. dort parken. Gleich rechts vom Schloss ist der Spielplatz. Möchtest du eine Runde gehen, dann starte vom Parkplatz im Wald Richtung Satellitenstation. Auf Höhe des Observatoriums ist eine Messstation, dort rechts über drei Stufen leicht bergab den Wald entlang. Mit dem Kinderwagen einfach neben den Stufen auf der Wiese hinunterfahren. Nach ein paar Schritten auf dem Waldweg durch eine Öffnung im Zaun gehen. Entweder links der Weide entlang gehen oder geradeaus in den Wald, wo schon einige Lager gebaut wurden. Am unteren Ende der ersten Weide geht es entweder am Zaun entlang, somit wird das Waldstück umgangen, oder mit einem geländegängigen Kinderwagen durch den Wald. Im Wald führen alle Wege bergab zum Schotterweg, der neben den Weiden zum Schloss, ums Schloss herum, weiter bis zum Spielplatz und einer Hundewiese führt. Am Schotterweg bis zum Ende der Wiese gehen, am Zaun entlang rechts hinter, um auf der Straße rechts zum Parkplatz zu kommen.



16 Eisenpass (1183 m)

Glenthalpe: entlang des Zentralalpenweges und am Jakobsweg cs



Obwohl auf über 1000 Meter Seehöhe kann, der Eisenpass gut mit dem Kinderwagen erwandert werden. Zwar seid ihr da auf Forststraßen unterwegs, oben werdet ihr jedoch mit einem „Almfeeling“ belohnt. Auf der Passhöhe zeigt eine Wegspinne die Wichtigkeit des Wanderverkehrsknotenpunktes, hier treffen unzählige Wanderwege zusammen. Es gibt eine kleine Kapelle mit Friedhof und etwas unterhalb des Passes die urige Utschmoaralm mit ihrer 500 Jahre alten Buche. Der gesamte Weg führt vom Zlattengraben durch den Wald entlang des steirischen Jakobsweges. Oben mündet er in ein Hochplateau.

Wetter:  Anforderung:  Gesamtdauer: 2 ½ h

Anforderung: Schwer aufgrund der Länge; 340 Hm; die ersten 15 min etwas steiler, dann leichte bis mäßige Steigung; gut gepflegte, breite Forststraße; .

Dauer: Eine Strecke: 1 ¼ h; 4 km.

Wetter: Trockenes Bergwetter, überwiegend schattig.





Wanderwert für (Geschwister) Kinder:

- 2–3 Jahre: Der größte Teil des Weges geht entlang des Eisenpassbachs, es gibt immer wieder Zugänge zum Plantschen und Spielen. Weiters ein paar hohle Baumstämme, die zum Spielen einladen.
- 4–6 Jahre: Siehe 2–3 Jahre.
- Kinderfahrrad: Nein.

Navi: 8132 Pernegg/Zlatten, Kreuzung Gscheidbacherweg-Eisenpassstraße, Parkplatz Griesbrücke (Zlattengraben); 47.35232, 15.27260.

Anfahrt: S35 Abfahrt Mixnitz, Schilder Richtung Zlatten, Eisenpassstraße bis zur Kreuzung Gscheidbacherweg.

Bus/Bahn: -

Ausgangspunkt/P: Parkplatz Griesbrücke (Zlattengraben).

Infos/Gaststätten: *Utschmoaralm, geöffnet Mitte Mai–Anfang Sept., Do–So. Es gibt keine Kontaktdaten und keinen Internetauftritt.



Wegbeschreibung: Vom Ausgangspunkt der Eisenpassstraße folgen. Ganz zu Beginn, bei der Griesbrücke geht es rechts Richtung Hochangerhaus, wir halten uns aber links. Die gesamte Wanderung verläuft auf dem Zentralalpenweg 02 bzw. dem Wanderweg 527 und ist durchgehend sehr gut beschildert. Die ersten 30 Minuten begleitet ein Bach, der immer wieder zum Abkühlen einlädt, die Strecke. Beim Forstgut Eisenpass biegt der Weg ab und die Wanderung verläuft durch den Wald. Hier befinden sich auf einer Lichtung teilweise hohle Bäume und ein Hochstand. Danach gehts am Fischerteich vorbei zum ersten Ziel, dem Eisenpass. Hier lädt eine Sitzbank zu einer gemütlichen Rast ein. Der Wanderweg 527 führt in 10 Minuten zum zweiten Ziel, der Utschmoaralm. Gleicher Rück- wie Hinweg.



31 TT Klausen Deutschlandberg (511 m)

Deutschlandberg: durch die Klausen bis zur Burg



Die Klausen ist besonders an heißen Tagen perfekt, weil es dort aufgrund des Schattens angenehm kühl ist. Zahlreiche Stellen entlang des Weges bieten die Möglichkeit, sich im Wasser die Füße abzukühlen. Der Weg ist teils anspruchsvoll, unter anderem, weil die Stufen von der Burg hinunter zurück in die Klausen steil und, wenn viel Laub liegt, rutschig sind. Aber es ist grundsätzlich ein gut ausgebauter schattiger Weg. In der Burg befindet sich ein Museum und ein Restaurant.

Wetter:  Anforderung:  Gesamtdauer: 1 ½ h

Anforderung: Mittel; ca. 120 Hm; leichte Steigung; Waldweg und kurz Straße; von der Burg zurück in die Klausen geht es kurz über einige Stufen steil bergab. Mit Kinderwagen nicht geeignet.

Dauer: RW: 1 ½ h; 4 km.

Wetter: Klassisches Wanderwetter, auch an heißen Tagen geeignet.

Südlich von Graz



Wanderwert für (Geschwister) Kinder:

- 2–3 Jahre: Nur mit Trage geeignet; nach ca. einer Viertelstunde ab dem Ausgangspunkt gibt es einen Picknickplatz und eine seichte Wasserstelle.
- 4–6 Jahre: Für gehfreudige Kinder geeignet. Beim steilen Abstieg wird Hilfestellung von den Eltern empfohlen.
- Kinderfahrrad: Nein.

Navi: 8530 Deutschlandsberg; Parkplatz Klausen Deutschlandsberg; Nähe Jufa Hotel Schilcherland; 46.810687, 15.202497.

Anfahrt: Auf A2 in Richtung Klagenfurt, Abfahrt Lieboch auf B76 in Richtung Lieboch, B76 in Richtung Radlpass Straße, im Kreisverkehr auf Frauentaler Straße weiter, dann auf Schulgasse bis Glashüttenstraße, nach ca. 600 m leicht rechts abbiegen und ca. 120 m weiter bis zum Parkplatz.

Bus/Bahn: Deutschlandsberg Obere Schmiedgasse, Bus 760 und 790. Sammeltaxi „regioMOBIL“, Hst. 30-169 Burgegg-Bierhalle, Infos unter „Zum Gebrauch“ im Anhang.

Ausgangspunkt/P: Parkplatz Klausen Deutschlandsberg.

Infos/Gaststätten: *Burgrestaurant Deutschlandsberg, Tel. 03462 5656-0, Ruhetage: Mo, So.



Wegbeschreibung: Vom Parkplatz führt eine schattige Forststraße entlang der Laßnitz durch die Klausen und über eine kleine Brücke in den Wald hinein und über eine weitere Brücke dann zum Picknickplatz. Von dort aus folgt man dem Weg entlang des Baches bis zur Bürgerwaldstraße. Dort geht ihr rechts und folgt der Straße bergauf. Nach einem kurzen Anstieg zweigt dann rechts der Waldweg Richtung Burg ab und



mündet in den Schloßweg. Hier biegt ihr wieder rechts ab und geht Richtung Burg weiter. Bei der Burg besteht dann die Möglichkeit, über den steileren Waldweg wieder zurück in die Klause zu gehen. Dieser Weg geht vom Parkplatz mit Blick auf den Eingang zur Burg rechts in den Wald hinter. Achtung: Bei viel Laub wird der Weg rutschig. Alternativ kann man auch über die Burgstraße wieder zurück in den Ort bis zum Jufa gehen. Von dort sind es nur ein paar Minuten zurück zum Parkplatz.



Wandertagebuch

von: